

Für die Ansprache der Politiker

WAS IST IHK? WAS MACHT IHK?

1. IHKs stiften Nutzen für Politik, Gesellschaft und Unternehmen

- ❑ **IHKs sind für politische Entscheider erste Adresse.** | IHKs leisten in unserer globalisierten Wirtschaftswelt branchenübergreifende Beratung der Politik und klären Unternehmen über wirtschaftspolitische Sachverhalte auf. IHKs bündeln die wirtschaftlichen Interessen der Unternehmen und vertreten auf deren Basis das Gesamtinteresse der gewerblichen Wirtschaft. Die Beteiligung aller Unternehmen gewährleistet Sachnähe und Objektivität.
- ❑ **IHKs engagieren sich für wirtschaftliche Entwicklung in den Regionen.** | 350.000 Existenzgründungsberatungen pro Jahr in den IHKs sind der Nährboden für eine Kultur der Selbständigkeit und für wirtschaftliche Dynamik. IHKs setzen sich für eine gute regionale Infrastruktur ein - z.B. mit rund 16.000 Stellungnahmen zu Fragen der Bauleitplanung. In Regionalinitiativen engagieren sich IHKs für verbesserte Zukunftschancen von Regionen.
- ❑ **Die IHK-Organisation ist die größte Ausbildungseinrichtung in Deutschland.** | IHKs stehen für das duale Berufsbildungssystem, ein weltweit hochgeschätztes System. Das Netz der IHKs betreut über 850.000 Auszubildende.
- ❑ **IHKs schaffen Verbindungen für Unternehmen** | IHKs überwinden Gegensätze und Anonymität. Sie sind Plattform für Gemeinschaftsleistungen und bündeln Know-How zugunsten jedes einzelnen Unternehmens. Die Stärke der IHKs basiert auf breiter Legitimation und Sachverstand – gewährleistet durch die Pflichtmitgliedschaft.

2. IHK ist Selbstorganisation statt Staatsverwaltung

- ❑ **IHKs stellen öffentliche Güter bereit** | IHKs sind mehr als nur Dienstleister für Unternehmen, sondern auch Einrichtungen der Wirtschaft zur Selbstgestaltung öffentlicher Aufgaben. Ihr Leistungsangebot ersetzt staatliche Verwaltung, z.B. durch die Abnahme von mehr als 600.000 Prüfungen pro Jahr in der beruflichen Bildung.
- ❑ **Die Wirtschaft macht es selbst. Die Wirtschaft bezahlt es selbst.** | IHK ist Selbstverwaltung statt Staatsverwaltung. Das kann nur funktionieren, wenn die Wirtschaft insgesamt ihren Beitrag leistet. Der durchschnittliche IHK-Beitrag beträgt heute lediglich etwa 150 Euro im Jahr.
- ❑ **Gesetzliche Mitgliedschaft sichert Freiheit - so das Bundesverfassungsgericht.** | „Zugleich hat die Pflichtmitgliedschaft eine freiheitssichernde und legitimatorische Funktion, weil sie auch dort, wo das Allgemeininteresse einen gesetzlichen Zwang verlangt, die unmittelbare Staatsverwaltung vermeidet und stattdessen auf die Mitwirkung der Betroffenen setzt.“ (BVerfG 1 BvR 1806/98 vom 7.12.2001; Absatz-Nr. 50)

3. Maßstab für IHKs sind Effizienz und Effektivität

Für die IHKs ist die Verpflichtung klar: Sie müssen bedarfsgerecht, effizient und effektiv sein. Dann gilt auch weiterhin: IHKs sind in der Sache gut. Sie bringen Region und Gesellschaft weiter – als verlässlicher Partner von Politik und Unternehmen.

Fazit:

**IHK bedeutet Staatsentlastung und Deregulierung mit Sachverstand
IHK ist das optimale Bindeglied zwischen Politik und Wirtschaft**

Für die Ansprache der Unternehmer

WAS IST IHK? WAS MACHT IHK?

1. IHKs stärken den Standort und seine Unternehmen

- ❑ **IHKs bündeln die Kräfte der Wirtschaft in den Regionen** | IHKs geben der Wirtschaft eine Stimme gegenüber der Politik. Sie vertreten alle, die ein Gewerbe betreiben, gleichberechtigt. Mit Vorschlägen zur Verbesserung der regionalen Infrastruktur und Regionalinitiativen setzen sich IHKs für die Verbesserung der Zukunftschancen von regionalen Standorten ein. Nur ein guter Standort ist attraktiv für die besten Arbeitskräfte - und genau die brauchen die Unternehmen.
- ❑ **IHKs sind die Plattform für Kommunikation und gemeinschaftliches Handeln.** | IHKs motivieren mehr als 200.000 Unternehmer zu ehrenamtlichem Engagement. Sie schaffen Verbindung, fördern Gemeinschaft, überbrücken Gegensätze. Die Kommunikationsplattform IHK eröffnet die Chance, das gebündelte Know-How der Unternehmen in politische Entscheidungen einzubringen. So schafft die Gemeinschaft mehr als der einzelne.

2. IHK heißt Selbermachen statt Staatsverwaltung und Bürokratie

- ❑ **Die Wirtschaft entscheidet selbst, macht es selbst und bezahlt es selbst.** | Wo Rechte sind, sind auch Pflichten: Das Angebot an öffentlichen Gütern durch die IHKs kommt allen zugute - Wettbewerbern wie Geschäftspartnern. Das kann nur funktionieren, wenn alle mitmachen und sich an der Finanzierung beteiligen.
- ❑ **Abschaffung der Pflichtmitgliedschaft führt zu mehr Bürokratie.** | IHKs erfüllen mehr als 50 öffentliche Aufgaben - z.B. bestellen sie 7.000 Sachverständige. Fällt die Pflichtmitgliedschaft, müsste die staatliche Bürokratie diese öffentlichen Güter anbieten. Mit der Vermeidung von Bürokratie hat die Pflichtmitgliedschaft somit auch eine freiheitssichernde Funktion.
- ❑ **Ehrenamtliches Engagement der Unternehmen senkt Kosten, auch für die Wirtschaft.** | Allein der ehrenamtliche Aufwand der Unternehmen für die jährlich weit mehr als 600.000 Abschluss- und Zwischenprüfungen in den IHKs entsprechen etwa 1 Milliarde Euro. Diesen Aufwand würde sich der Staat erstatten lassen. Die Steuer- und Abgabenlast für die Wirtschaft würde wachsen und die Zahlungen an die IHKs bei weitem übersteigen.

3. IHKs unterstützen Unternehmen auf breiter Front - Einige Beispiele:

IHKs leisten jährlich 55.000 Auskünfte zu steuerlichen Fragen
IHKs geben pro Jahr fast 200.000 Auskünfte zu Innovations- und Umweltfragen
IHKs befassen sich jedes Jahr mit 70.000 Wettbewerbsverstößen
IHKs nehmen in 250.000 Fällen Stellung zur Eintragungsfähigkeit in das Handelsregister
IHKs beraten jedes Jahr fast 350.000 Existenzgründer

Fazit:

IHK heißt „Selber machen - statt Staat erdulden“
IHK heißt „Mehr Wirtschaft, weniger Bürokratie“

Für die Ansprache der Öffentlichkeit

WAS IST IHK? WAS MACHT IHK?

1. IHKs stehen für Nachhaltigkeit und Wohlstand in den Regionen

- ❑ **IHKs setzen sich für die wirtschaftliche Entwicklung in den Regionen ein.** IHKs engagieren sich für mehr Ausbildungs- und Arbeitsplätze, für bessere Verkehrsanbindungen der Region sowie für niedrige Abgaben und Steuern. Mit Zukunftsinitiativen setzen sich IHKs für bessere Chancen von Regionen ein.
- ❑ **IHKs machen sich stark für eine chancenreiche Zukunft** Bildung sichert unsere Zukunft. IHKs stehen für das duale Berufsbildungssystem, ein weltweit hochgeschätztes System. Mehr als 300.000 Auszubildende legen jedes Jahr ihre Abschlussprüfung bei den IHKs ab. Die Berufsbildung in den Unternehmen heute schafft heute die Basis für Wohlstand morgen.

2. IHKs sind ein neutrales Sprachrohr für die Wirtschaft

- ❑ **IHKs verkörpern das Gesamtinteresse der Wirtschaft** IHKs vertreten alle Gewerbetreibenden gleichberechtigt, nicht nur das Einzelinteresse einiger Großunternehmen oder Branchen. Dadurch sind IHKs gerade auch für den Mittelstand wichtigstes Sprachrohr.
- ❑ **IHKs sind verlässliche und seriöse Ansprechpartner für die Politik** Die Pflichtmitgliedschaft sichert die politische Neutralität der IHKs und garantiert deren Unabhängigkeit. Damit legitimieren sich die IHKs als verlässliche und seriöse Ratgeber für die Politik.

3. IHKs entlasten und unterstützen den Staat

- ❑ **IHKs ersetzen staatliche Verwaltung** IHKs nehmen hoheitliche Aufgaben für die Unternehmen wahr, z.B. bei der beruflichen Bildung und der Förderung des Exports. Ohne die IHKs müsste der Staat diese Aufgaben mit zusätzlichem Verwaltungsaufwand bestreiten. Allein in der Berufs- und Weiterbildung engagieren sich jährlich 180.000 ehrenamtliche Prüfer aus den Unternehmen. Die Übernahme dieser Prüfungsaufgaben würde den Staatshaushalt mit etwa 1 Milliarde Euro belasten. Pflichtbeiträge für IHK-Mitglieder vermeiden also höhere Steuern und Abgaben für alle.
- ❑ **IHKs helfen bei der Umsetzung von Wirtschaftspolitik** IHKs klären Unternehmen über wirtschaftspolitische Maßnahmen und Gesetzesfolgen auf. Dies erleichtert die Umsetzung von Wirtschaftspolitik.

Fazit:

IHK = Einsatz für Ausbildung und Beschäftigung

IHK = Weniger Bürokratie, mehr Dynamik

IHK = breiteste legitimierte Vertretung des wirtschaftlichen Mittelstandes

FAKTENGEWITTER

Was IHKs im öffentlichen Auftrag leisten:

- IHKs betreuen über 850.000 Auszubildende
- IHKs nehmen jedes Jahr 290.000 Zwischenprüfungen und 330.000 Abschlussprüfungen in der beruflichen Bildung ab
- IHKs führen jedes Jahr etwa 350.000 Existenzgründungsberatungen durch
- IHKs bestellen 7.000 Sachverständige und bearbeiten jährlich 110.000 Anfragen nach vereidigten Sachverständigen
- IHKs geben pro Jahr rund 40.000 gutachtliche Stellungnahmen zu Förderanträgen ab
- IHKs befassen sich jedes Jahr mit 70.000 Wettbewerbsverstößen
- IHKs nehmen in 250.000 Fällen Stellung zur Eintragungsfähigkeit in das Handelsregister
- IHKs fungieren in 2.000 Fällen pro Jahr als außergerichtliche Schlichter
- IHKs nehmen in 16.000 Fällen zu Fragen der Bauleitplanung Stellung
- IHKs leisten jährlich 55.000 Auskünfte zu steuerlichen Fragen
- IHKs geben pro Jahr fast 200.000 Auskünfte zu Innovations- und Umweltfragen
- IHKs stellen jährlich etwa 1,2 Millionen Exportdokumente aus
- IHKs haben im Jahr 2002 mehr als 2.000 Unternehmen an den „Runden Tischen“ erfolgreich beim Krisenmanagement unterstützt. Dies hat zur vorläufigen Sicherung von etwa 20.000 Arbeitsplätzen beigetragen.

... und wussten Sie schon, dass ...

- ... der durchschnittliche IHK-Pflichtbeitrag eines Unternehmens 150 Euro beträgt - im Jahr!
- ... 40% aller Mitgliedsunternehmen gar keinen Pflichtbeitrag leisten müssen, weil ihr Gewerbeertrag zu niedrig ist.
- ... sich mehr als 200.000 Unternehmer dauerhaft in ihrer IHK ehrenamtlich engagieren. Hinzu kommen viele ehrenamtlich Tätige, die in Ad-hoc-Arbeitskreisen und Erfahrungsaustausch Gruppen für die IHK-Organisation arbeiten. Etwa 180.000 Unternehmer engagieren sich allein als Prüfer in der beruflichen Bildung. Das entlastet den Staat um etwa 1 Milliarde Euro jährlich.
- ... das Netz der 117 Auslandshandelskammern mit jährlich 100.000 Geschäftskontakten die deutsche Exportwirtschaft fördert - in 80 Ländern der Welt.